

KANU-WANDER-CLUB Krefeld e.V. 1950

Vereinsanpaddeln 2003

Auf dem Rhein von Düsseldorf-Lörick bis zu unserem Bootshaus ca. 15Km.

Am Sonntag dem 31.3.03 war es endlich so weit, die Paddelsaison 2003 wird mit dem Vereinsanpaddeln eröffnet. Pünktlich um 12:00 Uhr traf man sich am Bootshaus. Selbst nach der langen Winterpause wurde die Einfahrt zum Bootshaus wiedererkannt.



Jeder suchte nun seine Ausrüstung zusammen und dann wurde alles auf dem Bootsanhänger verladen. Aufladen und festzurren muss noch ein wenig geübt werden, aber bis zum Abpaddeln ist noch viel Zeit.



Die ausgeschriebene Fahrt ging von Düsseldorf-Lörick bis zu unserem Bootshaus. Das Wetter war noch etwas trübe, aber die Vorhersage von Sonnenschein war recht hoch. Unser Ziel Lörick war schnell erreicht und im Yachthafen konnten wir abladen und einsetzen.



Der Rhein hatte einen für die Jahreszeit recht geringen Wasserstand, so dass nur ein schmaler Uferstreifen zum einsetzen vorhanden war.



Durch ein paar Angler wurde die nur wenige Meter breite Durchfahrt fast völlig versperrt. Prompt wurde eine Angelschnur übersehen und schon hagelte es reichlich Beschimpfungen. Endlich saßen wir alle in unseren Booten und die Fahrt konnte losgehen. Am Start waren unser neuer Wanderwart Uwe, Birgit und Stefan (neuer 2. Vorsitzender) im Zweier, Jocky, Felix und unsere Gäste Justus und Lucas. Einer (Lothar) sorgt für Text und Fotos und ist deshalb nicht mit auf den Bildern was nicht weiter schlimm ist.



Uwe im Kurzboot



Stefan und Birgit im Vereinszweier



Nun ging es auf den Rhein und ein frischer Gegenwind blies uns beim verlassen der Hafenausfahrt entgegen. Die Sonne schaffte allmählich den Weg durch den Dunst und es wurde merklich wärmer. An der Fähre Langst – Kaiserswerth wurde eine Pause eingelegt. Der ältere Teil ging zum Campingplatz um dort in der Sonne zu sitzen und eine Apfelsaftschorle zu trinken.



Pause an der Fähre



Jocky neben seinem Einer

Die Jugend blieb unter Aufsicht des Wanderwartes unten am Rhein um an der Kribbe ein wenig Kehrwasser fahren zu üben. So hatte jeder seinen eigenen Spaß an der Pause. Noch ein letzter Blick auf die zauberhafte Uferkulisse von Kaiserswerth und schon ging die Fahrt weiter zum Bootshaus. Hier heißt es dann Anlanden und die Boote nach oben tragen.



am Ziel

In der Zwischenzeit haben sich die Nichtpaddler am Bootshaus eingefunden und für eine Kaffeetafel mit reichlich Kuchen und Keksen gesorgt. Das Wetter hat es besonders gut mit uns gemeint und so konnten wir in der Sonne sitzend unsere Kaffeetafel genießen.



Ein schöner Sonntag wurde verbracht und die nächsten Touren sind in der Planung.

Lothar